

Emmy

Englisch: Emmy Award

THEORIE

Amerikanischer Fernsehpreis — vergleichbar mit dem Oscar für Film. Kategorien decken Regie, Schauspiel, Kamera und Schnitt ab.

Der Emmy ist das amerikanische Pendant zum Oscar — nur dass er Fernsehen belohnt, nicht Kino. Für uns als Kameramänner und Schnittmacher relevant, weil die Kategorien längst über traditionelle TV-Produktion hinausgehen. Netflix-Serien konkurrieren neben Dokumentationen neben Nachrichtenmagazinen. Das hat die gesamte Produktions-Kultur verändert: Wer eine Serie dreht, plant längst mit Emmy-Standards im Hinterkopf — Bildqualität, Sounddesign, Schnittrhythmen. Es gibt mehrere Emmy-Ebenen. Die Daytime Emmy regelt Seifenopern und Talkshows. Die Primetime Emmy ist das Prestige-Event, bei dem die großen Serien und Specials konkurrieren. Und dann noch die News & Documentary Emmy — für Nachrichtenteams, Reportagen und längere journalistische Formate. In der Kamera-Kategorie etwa gibt es Nominations für Outstanding Cinematography for a Series, eine Auszeichnung, die tatsächlich den technischen Standard am Set definiert: Dynamik, Farbmanagement, Lichtsetzung — alles wird daran gemessen, wie Profis es sehen würden. Die Emmy-Jurys bestehen aus erfahrenen Fachleuten, nicht aus Journalisten oder Publikum. Praktisch spielt das eine Rolle, wenn Produktionen Crews anwerben. Ein DoP oder Schnittmeister mit Emmy-Nomination im Lebenslauf hat andere Chancen. Streaming-Plattformen werben damit, dass ihre Shows Emmy-prämiert sind — das ist Marketing, aber auch echtes Qualitäts-Signal. Wer eine Serie für HBO oder FX arbeitet, bekommt oft explizite technische Vorgaben, die auf Emmy-Anforderungen hinauslaufen: bestimmte Auflösungen, Farbräume, Soundformate. Es ist eine indirekte Normierung — nicht juristisch bindend, aber de-facto verbindlich im gehobenen TV-Segment. Ein Unterschied zum Oscar: Die Emmy-Abstimmung läuft anders. Nominierte werden von Academy-Mitgliedern aus den jeweiligen Kategorien gewählt — also Kameramänner wählen Kameramänner, Cutter wählen Cutter. Das bedeutet, dass technische Exzellenz wirklich bewertet wird, nicht künstlerische Popularität. Das macht die Emmy in ihren handwerklichen Kategorien oft aussagekräftiger als Oscar-Nominationen für Kamera oder Schnitt.